V 2504

SP Sozialdemokratische Partei Köniz

JUSO Jungsozialist*innen Mittelland-Süd

GRÜNE KÖNIZ

Motion (SP-JUSO, Grüne, Junge Grüne) „Stärkung von offenen Vereinsangeboten für Kinder, Jugendliche und Familien in Köniz“

Vorstosstext

Der Gemeinderat schliesst die aktuelle Förderlücke für unregelmässige, öffentliche und niederschwellige Vereinsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Er bezieht die betroffenen Vereine resp. die Dachorganisation KJGO in die Überarbeitung der entsprechenden Reglemente / Weisungen mit ein. Er stellt zusätzliche Ressourcen bereit, damit die Schliessung der Förderlücke nicht auf Kosten anderer Unterstützungsbeiträge für Vereine geht.

Begründung

Offene Anlässe und Veranstaltungen von Vereinen bieten eine wichtige Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Familien und sorgen für Vernetzung innerhalb der Ortsteile und der Gemeinde. Sie fördern die gegenseitige Unterstützung und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die meist unregelmässig stattfindenden Anlässe sind öffentlich zugänglich und kostengünstig oder gar kostenfrei. Das offene Angebot ist – gerade dadurch, dass keine Vereinsmitgliedschaft oder Verpflichtung zu einer regelmässigen Teilnahme herrscht – sehr niederschwellig. Kinder, Jugendliche und Familien in diversen Lebenssituationen und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen profitieren von dieser Flexibilität und Ungebundenheit: Das offene Vereinsangebot leistet eine wichtige integrative Funktion.

Aktuell besteht bei den offenen, unregelmässigen und niederschwelligen Vereinsangeboten eine Förderlücke. Bis 2024 haben jene Vereine und Organisationen (meist sind es Familienvereine oder Elternclubs), welche ein unregelmässiges, öffentliches und niederschwelliges Angebot ohne Verpflichtung anbieten (z.B. Spielnachmittage mit wechselnden Kindern und Jugendlichen), in der Regel einen individuell vereinbarten Gemeindebeitrag erhalten. Der jährliche Betrag bewegte sich je Verein im niedrigen vierstelligen Bereich.

Ende 2023 hat die Gemeinde ihre Weisung für die Ausrichtung von Beiträgen an Vereine und Organisationen im Sozialbereich überarbeitet. Dabei wurde die Höhe der Beiträge je Verein auf max. CHF 1'000.- pro Jahr festgelegt. Dies bedeutet für die betroffenen Vereine eine erhebliche Einbusse und gefährdet die Weiterführung der Angebote.

Vereine und Organisationen, welche ein unregelmässiges, öffentliches und niederschwelliges Angebot ohne Verpflichtung anbieten, können nicht von einem Pro-Kopf-Förderbeitrag der Gemeinde profitieren. Die Pro-Kopf-Beiträge richten sich an Vereine im Freizeitbereich, welche ein regelmässiges Angebot bieten, das sich primär an die eingeschriebenen Vereinsmitglieder richtet. Es ist wichtig, dass bei einer Schliessung der Förderlücke zusätzliche Ressourcen bereitgestellt werden, damit die Förderung der offenen Vereinsangebote nicht auf Kosten der Pro-Kopf-Beiträge oder anderer Förderbeiträge geschieht.

Köniz, 17.3.2025 / Géraldine Mercedes Boesch